Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Klinik und Poliklinik für Neurologie

Direktor: Prof. Dr. med. Reichmann, FRCP

Chefarztambulanz

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · 01307 Dresden



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

Fetscherstraße 74 01307 Dresden Telefon (0351) 4 58 - 0



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

ich berichte über die

Patientin wohnhaft

Frau

geboren am Aufnahmenr.



die sich am 24.10.2023 in meiner ambulanten Behandlung befand.

Diagnosen: kindliches Anfallsleiden mit Verdacht auf Phenytoin induzierter Kleinhirnschädigung mit kompletter Regredienz

aktuelle Medikation: Lamictal 150-0-200 mg

Anamnese

Zur Zwischenanamnese berichtete Frau von keinen epileptischen Anfällen und einer sehr guten Verträglichkeit der Lamotrigin-Therapie.

Klinische Befunde

Klinisch zeigte sie bezüglich Hirnnerven, Feinmotorik, grobe Kraft, Muskeleigenreflexe, Pyramidenbahn, Sensibilität und Koordination einen Normalbefund. Psychisch war sie euthym und schwingungsfähig und bot weder formale noch inhaltliche Denkstörungen.

Laborbefunde

Die Laborparameter waren bezüglich Blutbild, Elektrolyte, Leber-, Nieren-, Schilddrüsenwerte genauso wie Magnesium, Folsäure und Triglyzeride unauffällig. Cholesterol war leicht erhöht und Vitamin B12 mit 254 pg/ml im untersten Normbereich.

Laborwerte:

Bezeichnung Ref.-Bereich Einheit 24.10.23

09:14

Bezeichnung	RefBereich	Einheit	24.10.23 09:14
Status			Endbefund
Hämoglobin i.B. (EDTA)	7,40 - 10,70	mmol/L	9.00
Hämatokrit i.B. (EDTA)	0,370 - 0,470	L/L	0.41
Leukozyten i.B. (EDTA)	3,8 - 9,8	GPt/L	6.14
Thrombozyten i.B. (EDTA)	150 - 400	GPt/L	214
Mittleres Thrombozytenvolumen (EDTA)	9,0 - 13,0	fl	11.5
Erythrozyten i.B. (EDTA)	4,20 - 5,40	TPt/L	4.43
mittl.korp.Hämogl. (MCH)	1,70 - 2,10	fmol	2.03
mittl. korp. Hb-Konz. (MCHC)	20,0 - 23,0	mmol/L	21.7
mittl.korp.Volumen (MCV)	80 - 96	fl	94
Ery-Verteilbreite (EDTA)	11,6 - 14,4	%	14.1
HbA1c i.VB	< 6.5	%	5.5
HbA1c [IFCC] i.VB	< 48	mmol/mol	36
Natrium i.S.	136,0 - 145,0	mmol/L	139.6
Kalium i.S.	3,50 - 5,10	mmol/L	4.36
Chlorid i.S.	98 - 107	mmol/L	101
Kreatinin i.S.	44 - 80	µmol/L	75
eGFR für Kreatinin (n.CKD-EPI)	!sKomm	mL/min/1,73	3 * 75
ALAT i.S.(IFCC mit P-5-P)	< 0,60	µmol/(s*L)	0.24
Gamma-GT i.S.	<0,70	µmol/(s*L)	0.19
Alkal. Phosphatase (IFCC) i.S.	0.58 - 1.75	µmol/(s*L)	2.09↑
Bilirubin (ges.) i.S.	< 21,0	µmol/L	5.7
Kalzium i.S.	2,19 - 2,54	mmol/L	2.51
P-Amylase i.S.	< 0.88	µmol/(s*L)	0.38
Thyreoideastimul. H.i.S.	0.27 - 4.20	mU/L	2.78
Triglyzeride i.S.	0,35 - 1,70	mmol/L	0.73
Cholesterol i.S.	< 5,20	mmol/L	6.17↑
Magnesium i.S.	0,66 - 0,99	mmol/L	0.95
Vitamin B12 i.S.	197 - 771	pg/mL	* 254
Folsäure i.S.	3.89 - 26.8	ng/mL	* 6.23
25-OH-Vitamin D i.S.	!sKomm	ng/mL	* 40.8

eGFR für Kreatinin (n.CKD-EPI):

Beurteilung eGFR nach CKD-EPI (Levey, Ann Intern Med 2009; 150(9), 607ff):

normal >= 90 ml/min/1,73qm milde Einschränkung 60 - 89 ml/min/1,73qm mittelgradige Einschränkung 30 - 59 ml/min/1,73qm

schwere Einschränkung < 30 ml/min/1,73qm [24.10.2023 11:36],

Vitamin B12 i.S.:

Beachte: Biotinsupplementierungen (>5mg/Tag) können zu falsch niedrigen/erhöhten Meßwerten führen [24.10.2023 11:36], Folsäure i S:

Beachte: Biotinsupplementierungen (>5mg/Tag) können zu falsch niedrigen/erhöhten Meßwerten führen [24.10.2023 11:36],

25-OH-Vitamin D i.S.:

Referenzbereich 25-OH Vitamin: Mangel <= 20 ng/ml

unzureichende Versorgung 21-29 ng/ml [24.10.2023 11:36],

Befunde

Im abgeleiteten **EEG** zeigte sich ein gut ausgeprägter Alpha-Grund-Rhythmus, ein normaler Berger-Effekt sowie keinen Herd- oder Seitenbefund und insbesondere keine

epilepsietypischen Potentiale.

Zusammenfassung

Zusammenfassend sollte sich Frau im üblichen Abstand zur erneuten neurologischen Kontrolle vorstellen und sollte sie Hinweise auf einen Vitamin B12-Mangel, wie z. B. Kribbelparästhesien der Füße, leichte Gangunsicherheit, Veränderungen im Blutbild aufweisen, müsste Vitamin B12 substituiert und zumindest innerhalb der nächsten sechs Monate kontrolliert werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

